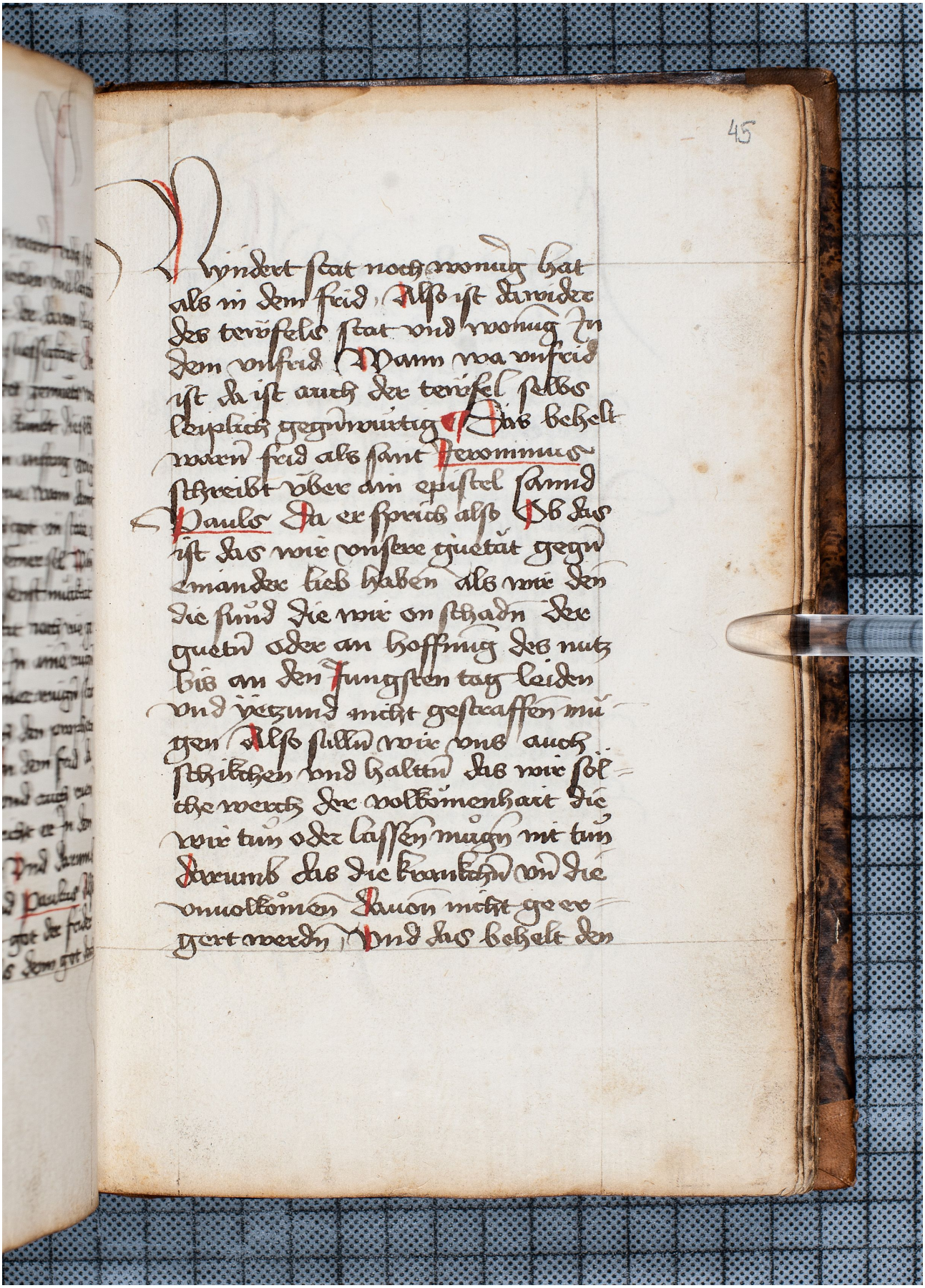
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Wyndert stat noch wonung hat
als in dem frid. Also ist dawider
des teüfels stat vnd wonung in
dem vnfrid. Wann wa vnfrid
ist da ist auch der teüfel selbs
leyplich gegenwurtig. Das behelt
warn frid als sant Jeronimus
schreibt vber die epistel sand
Paulus da er sprich also Ob das
ist das wir constere iuctüt gegen
ainander lieb haben als wir den
die sind die wir an schaden der
guetn oder an hoffnung des nutz
bis an den jungsten tag leiden
vnd jetzund nicht gestraffen mü
gen. Also sullen wir vns auch
schikchen vnd haltn das wir sol
che werch der volkomenhait die
wir tun oder lassen mugen mit tun
darumb das die krankhen vnd die
vnuolkomen haben nicht ge er
gert werdn. Vnd das behelt den